

Neuerung in der Luftbefeuchtungs-, Luftheizungs- und Ventilations-technik für Textil-Betriebe.

Der von der Firma Hurling & Biedermann, Zittau i. Sa., herausgebrachte neue Zentralapparat „UNIVERSA“ stellt eine beachtenswerte Neuerung in der Luftbefeuchtungs-, Lüftungs- und Heizungstechnik dar. Er entspricht einem schon lange bestehenden Bedürfnis nach einem einfachen, an der Wand zu befestigenden und wenig Platz beanspruchenden Befeuchtungs-, Lüftungs- und Heizungsapparate. Über 30jährige Erfahrungen auf dem Gebiete der Luftbefeuchtungs-, Lüftungs- und Heizungstechnik sind bei dieser Neukonstruktion verwertet worden.

bringen läßt. Daß auch dabei auf einfachste Konstruktion und bequeme Zugänglichkeit aller Teile Wert gelegt worden ist, ist aus der nachstehenden Beschreibung des Apparates ersichtlich.

Er besteht im wesentlichen aus einem vertikal angeordneten Blechgehäuse mit einem oder nach Bedarf zwei nach vorn gerichteten horizontalen Austrittsstutzen. Die vertikale Antriebswelle wird durch einen oberhalb des Apparates angebrachten Spezialflanschenmotor **a** angetrieben (Abb. 1). An jedem Apparat ist im unteren Teil ein Wasserbehälter mit eingebauter Vorrichtung zum automatischen Ersatz des zerstäubten Wassers vorgesehen. Eine einfache Vorrichtung hebt das Wasser bis zum Zerstäuberrad **b**. Durch die hohe Umdrehungszahl und den zusätzlichen Druck, den das Wasser durch das Schleuderrad erhält, wird

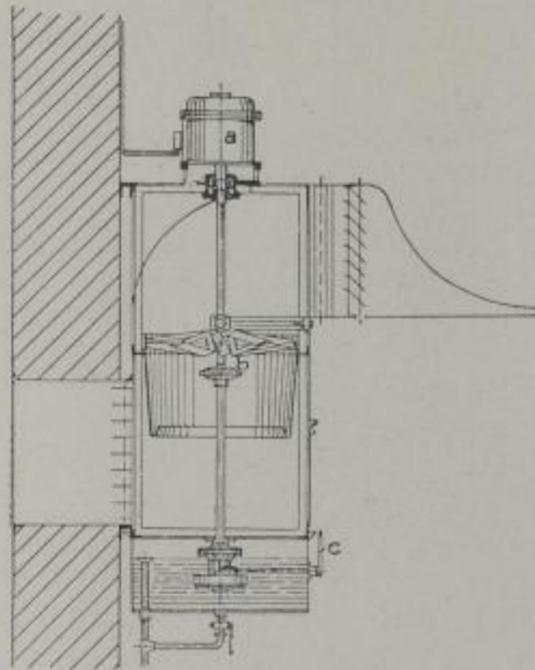


Abb. 1. Schnitt durch den UNIVERSA-Apparat von Hurling & Biedermann, Zittau.

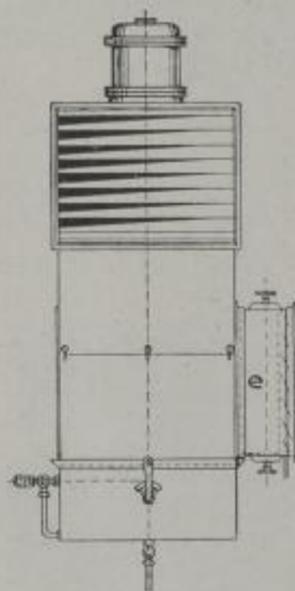


Abb. 2. Vorderansicht mit Lamellenkalorifer und Jalousieverschluß.

Die für die Konstruktion maßgebenden Gesichtspunkte lassen sich kurz folgendermaßen zusammenfassen.

Die bisher erforderliche zentrale Pumpe, sowie Aufstellung irgendwelcher Kompressoren mußte in Wegfall kommen und der Apparat nur durch einfachen Anschluß an vorhandene Fabrikwasserleitungen betriebsfertig sein, wobei auch zu berücksichtigen war, daß sich auch sämtliche Rückleitungen erübrigen. Ebenso mußten die lichtraubenden und schmutzsammelnden großen Verteilungsrohre wegfallen und trotzdem auf eine gefällige vertikale Bauweise Rücksicht genommen werden, damit sich dieser Apparat auch bei Hochbauten bequem an schmalen Fensterpfeilern an-

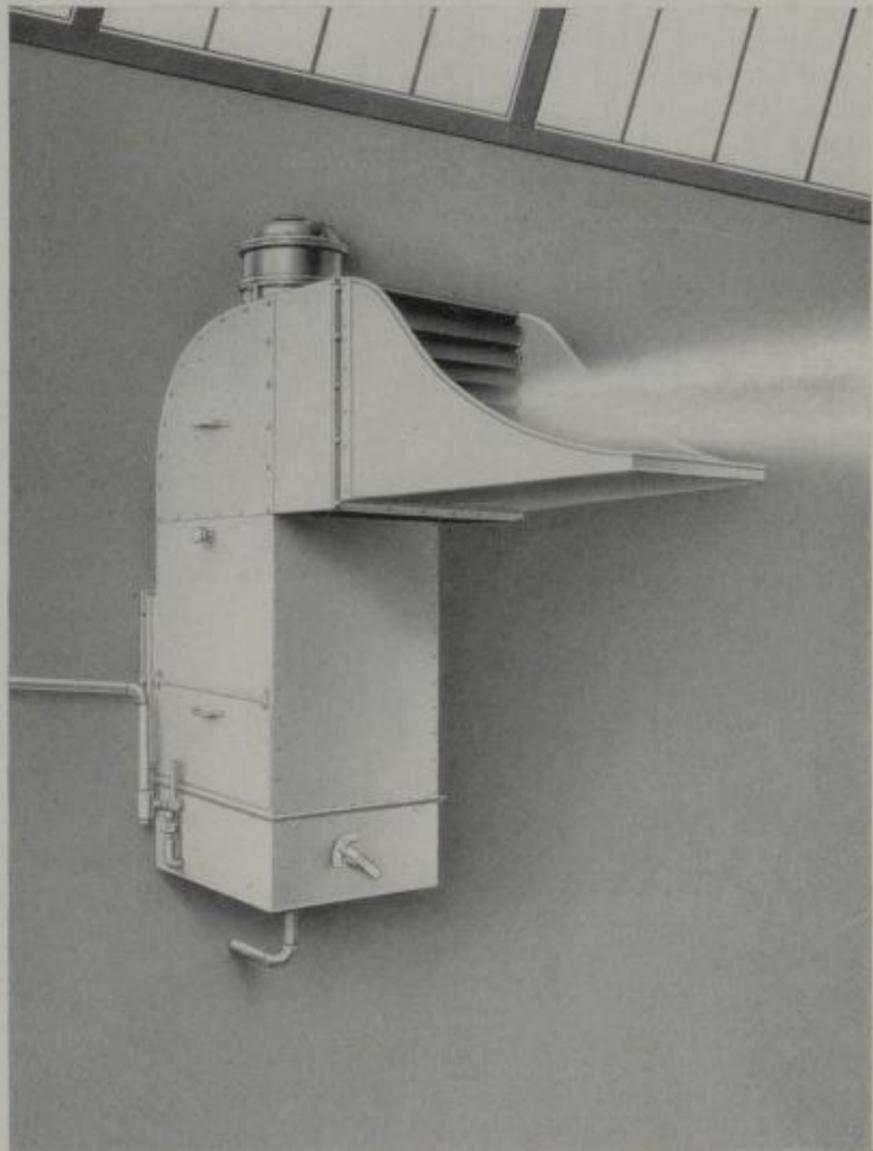


Abb. 3. Gesamtansicht des UNIVERSA-Apparates.

es auf das allerfeinste zerstäubt. Das von der Luft nicht aufgenommene Wasser tropft in den mit einem feinen Gazesieb abgedeckten Wasserbehälter wieder zurück. Die Beschickung des Zerstäuberschleuderrades ist durch den Stellhebel **c** in weitesten Grenzen regelbar. Der auf derselben Welle in das Gehäuse eingebaute Doppelflügelventilator führt dem Apparat die nötige Frisch- bzw. Raumluft zu.

Im Winter kann durch einfaches Öffnen und Schließen entsprechender Jalousieverschlüsse die Luft durch den seitlich angebrachten Lamellenkalorifer **e** (Abb. 2) angesaugt werden und somit der Apparat gleichzeitig der Raumheizung dienen. Durch Verstellen der Jalousieverschlüsse kann auch entsprechend den jeweils herrschenden Außenluftfeuchtigkeits- und Temperaturverhältnissen mit mehr oder weniger Frischluft bzw. Raumluft gearbeitet werden.